

Schwieriger Job unter Deck

Fliesen legen auf der „Rickmer Rickmers“

Pinneberg (fmb). „Präzisionsarbeit unter erschwerten Bedingungen“ - so nennt Fliesenlegermeister Andreas Timm seine derzeitige Tätigkeit. Dennoch werden ihn viele um speziell diesen Arbeitsplatz beneiden: Timm restauriert die Sanitärräume auf der „Rickmer Rickmers“ im Hamburger Hafen. „Es macht mich schon stolz, dass ich den Auftrag für das Museumsschiff erhalten habe“, sagt Timm, während er sich mit Fliesenschneider und anderem Gerät in seinen engen Arbeitsplatz an Bord

begibt. Permanent schaukelt dabei der Segelkreuzer in den sanften Wogen des Hafenbeckens. Höchste Konzentration ist also gefragt, da die Genauigkeit nicht leiden darf. Interessiert blicken dem Handwerker immer wieder auch Besucher des historischen Gefährts über die Schulter. „Fluchen ist daher nicht erlaubt, auch wenn mal etwas nicht im ersten Anlauf so klappt, wie ich es möchte“, sagt Timm. Der Experte aus Pinneberg macht das Beste daraus, und so wundert es nicht, dass die



Auftraggeber von der „Rickmer Rickmers“ mit den sichtbaren Ergebnissen äußerst zufrieden sind.

Vielfältige Fertigkeiten

Seine Fähigkeiten bringt Timm allerdings auch unter ganz „normalen“ Umständen zum Einsatz. Egal ob Neu- oder Umbau: Wer seinem Bad zu frischem Glanz verhelfen möchte, ist bei dem Pinneberger in guten Händen. Von der Planung bis hin zur Fertigstellung - der Fliesenlegermeister kümmert sich um alles. Am Beginn steht jeweils ein Ortstermin, bei dem Kunde und Fachmann die genauen Rahmenbedingungen abstecken. Anschließend werden die Pläne umgesetzt.

Durchführung und Organisation erfolgen aus einer Hand. Auf Wunsch koordiniert Timm etwa auch komplette Badsanierungen, die er mit Hilfe eines speziellen „Airclean“-Geräts nahezu staubfrei ausführt. Der Fachmann wurde übrigens kürzlich vom Zusammenschluss der Deutschen Bauwirtschaft ausgezeichnet: Timm erhielt das „Vier-Sterne-Qualitätssiegel“. Es garantiert Arbeiten aus Meisterhand, die in der Ausführung strengsten Anforderungen genügen und beispielsweise auch Umweltaspekte berücksichtigen. Interessierte erreichen Timm unter (0 41 01) 85 81 82. Weitere Infos finden sich auch im Internet auf www.fliesenleger-timm.de.



Fliesenlegermeister Andreas Timm restauriert die Sanitärräume auf dem Hamburger Museums-Segler.